

GRUNDSCHULE AM SCHLOSS

E 4/12.06

Grundschule Am Schloß Schulstr.4 22926 Ahrensburg

Herrn
Robert Tessmer

Rathaus

Dienststellen-Nr. : 07 02 942
Telefon: 04102 / 47 14 17
Telefax: 04102 / 47 14 18
E-Mail: Schlossschule-Ahrensburg@t-online.de

Anliegendes Schriftstück wird übersandt

- mit der Bitte um weitere Veranlassung
- mit der Bitte um Rückgabe
- nach Kenntnisnahme mit Dank zurück
- zum Verbleib
- aufgrund Ihrer Anforderung v. _____ Az. _____
weitere Mitteilungen siehe Rückseite

Ahrensburg,
den 04.12.2006

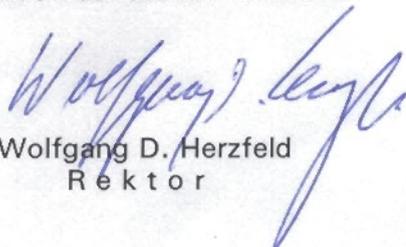
Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang D. Herzfeld
R e k t o r

Sehr geehrter Herr Tessmer,

anbei die Beschlüsse der Lehrerkonferenz und der Schulkonferenz der Grundschule Am Schloß zu Ihrer Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang D. Herzfeld
R e k t o r

Schulamt des Kreises Stormarn

Stadt Ahrensburg
Die Bürgermeisterin

23840 Bad Oldesloe

22926 Ahrensburg

Sehr geehrte Frau Pepper,
sehr geehrter Herr Aleidt,

wie Sie schon aus dem Schreiben von Herrn Herzfeld vom 21.11.2006 entnehmen konnten, stehen wir, das Kollegium der G.S. Am Schloß, einer "Fusion" unserer Schule mit dem Förderzentrum ablehnend gegenüber.

Wir möchten jetzt noch einmal gesondert bekräftigen, dass wir eine weitere Ballung von problematischen Schülern an unserer Schule für politisch und pädagogisch sehr unklug und keines Falles für vertretbar halten.

Aus eigener immer wieder gemachter Erfahrung wissen wir, dass selbst schwierigste Schüler in einer positiven Lernatmosphäre, von emotional gefestigten, überwiegend leistungsstärkeren Mitschülern getragen werden können, während bei ungünstigen Klassenzusammensetzungen, schnell ein Zustand erreicht wird, der die Grenzen der Belastbarkeit für alle Beteiligten überschreitet. Selbst bei Doppelbesetzungen, die ja auch niemals für alle Stunden angeboten werden könnten, oder vielleicht angedachten zusätzlichen Betreuern, würde dem negativen Sog, der von zu vielen Problemfällen in einer Gemeinschaft ausgeht, nicht entgegen gewirkt werden können. Auch eine möglicherweise geplante Verteilung der Kinder des Förderzentrums auf andere Schulen Ahrensburgs (wer weiß, für wie lange?) würde den Schaden nicht verhindern können, der bereits allein durch eine verwaltungstechnische Fusion unserer Schule mit dem Förderzentrum entstände. Insbesondere angesichts einer kritischen alarmierten Elternschaft und der bevorstehenden Freigabe der Schuleinzugsbereiche.

Sie sind vielleicht schon dabei, unsere Schule nun noch rasanter als die Entwicklung ohnehin schon ist, zu einem Ballungszentrum von kulturfernen, sprachauffälligen, sozial schwierigen, lernbehinderten oder lernunwilligen Kindern zu machen. Diese Schüler können dann ohne das entsprechende Gegengewicht nichts Wünschenswertes mehr voneinander abschauen. Da ist alle Mühe schnell vergebens. Wir möchten nicht noch weiteren Belastungen in dieser Richtung ausgesetzt werden. Hier hilft auch ein sogar gut gemeintes Argument nicht, auf diese Weise wesentlich effektiver entsprechende Hilfsangebote und Kompetenzen organisieren zu können. Dann wären die Probleme für Sie sicherlich erst einmal vordergründig vom Tisch.

Wir sehen keinen Grund, warum ausgerechnet unsere Schule mit dem Förderzentrum zusammengehen soll, zudem mit einer Schulleitung, die über keine oder nur geringe Grundschulerfahrung verfügt. Dies wäre auch im Hinblick auf Pisa, Evit und die neuen Standards doch wichtig.

Außerdem hat das Förderzentrum als nicht allgemeinbildende Schule laut Schulgesetz überwiegend andere Aufgaben, einen weit gesteckten Wirkungsbereich und ein großes Einzugsgebiet. Wir befürchten, dass durch diese doppelte Aufgabe der Leitung von zwei Einrichtungen (Förderzentrum und einer Grundschule) die Leitung der Grundschule Am Schloß, insbesondere im Hinblick auf ihre Aufgabenfülle, entschieden zu kurz käme.

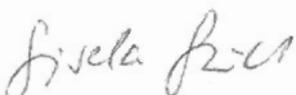
Wir werden im Ranking der Schulen untereinander dazu angehalten, die Ergebnisse der landesweiten Tests zu veröffentlichen, da Konkurrenz ja bekanntlich beleben soll. Für unsere besondere Schule ist das nur bitter, da die Wertschätzung unserer Arbeit in den Augen der Öffentlichkeit unterbleibt und bei freier Schulwahl auch mit **dieser** gut geplanten Maßnahme der Effekt nur gegenteilig sein kann.

Wir haben über "Dritte" von der angedachten Integration des Förderzentrums in die GS Am Schloß erfahren und sind über die Art und Weise des Vorgehens erstaunt. Wir verstehen die Eile nicht, mit der eine so gewichtige Entscheidung für unsere Schule getroffen werden soll. Wir halten eine ordentliche Ausschreibung der Schulleiterstelle (für die GS Am Schloß allein) für dringend erforderlich. Ohne eine aus pädagogischer Sicht positiven und gut durchdachten Konzeption, die alle die beschriebenen Bedenken berücksichtigt, ist der jetzige Vorschlag für uns völlig unakzeptabel. Es darf auch nicht sein, dass ein solches Konzept erst ausgearbeitet oder vorgestellt wird, wenn eine normale Stellenausschreibung nicht mehr rechtzeitig vorgenommen werden kann.

Wir haben eine schwierige Schülerschaft, die uns ohnehin oft einiges abverlangt. Wir werden uns gegen eine doch so praktisch erscheinende, aber womöglich unausgegorene, überhastete und unkluge Entscheidung am grünen Tisch mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln wehren.

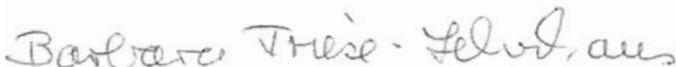
Wir fordern angesichts der besonderen Ihnen bekannten Probleme an unserer Schule eine rechtzeitige baldige ordentliche Ausschreibung der Schulleiterstelle.

Wir bitten Sie unsere Bedenken ernst zu nehmen und danach zu entscheiden.



Gisela Struck
Vors. der Lehrerkonferenz

für den Personalrat:



Barbara Friese-Lehmhaus

GRUNDSCHULE AM SCHLOSS

Schulträger: Stadt Ahrensburg



Grundschule Am Schloß · Schulstraße 4 · 22926 Ahrensburg

Schulamt des Kreises Stormarn

23840 Bad Oldesloe

Dienststellennummer: 0702 942

Rektor: Wolfgang D. Herzfeld

Sekretariat: Gabriele Becker

Auskunft erteilt:

Telefon: 04102/47 14 17

Telefax: 04102/47 14 18

E-Mail: schlossschule-ahrensburg
@t-online.de

01.12.2006

Sehr geehrter Herr Aleidt,

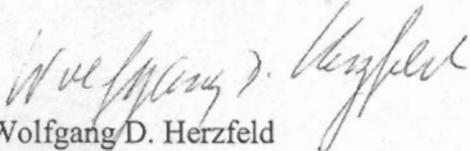
die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung vom 30.11.2006 wie folgt beschlossen:
Die Schulkonferenz stimmt dem von der Schulleitung an die Bürgermeisterin gerichteten Brief vom 21. November 2006 und dem an das Schulamt des Kreises Stormarn gerichteten Schreiben der Lehrerkonferenz und des Personalrats vom 28. November 2006 voll inhaltlich zu.

Sie lehnt eine auch nur partielle „Integration“ des Förderzentrums in die GS Am Schloß einhellig ab.

Sie fordert eine sofortige Ausschreibung der in absehbarer Zeit vakanten Schulleiterstelle allein für die Grundschule, schon im Hinblick darauf, dass diese Einrichtung mit ihrer Fülle von Aufgaben, nicht „nebenbei“ mitgeleitet werden kann.

Sie gibt ihrer Empörung über die Art und Weise des Vorgehens und darüber wie anscheinend auf „kaltem Wege“ vollendete Tatsachen geschaffen werden sollen Ausdruck.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang D. Herzfeld
Rektor